

# Mystisches über Gliedmaßen



Die Braker Kantorei und der Chor für geistliche Musik Oldenburg singen gemeinsam in Bardewisch.  
Bild: Bahlmann

Zwei Tage vor Karfreitag

**BARDEWISCH** Geistliche Musik kurz vor Ende der Passionszeit: Mittwoch, 17. April, beginnt das Konzert in der Bardewischer Kirche um 19.30 Uhr. Im Arp-Schnitger-Festjahr liegt es nahe, Musik seiner Zeitgenossen zu Gehör zu bringen. Die bedeutendste Komposition für die Passionszeit von **Dietrich Buxtehude** werden die Braker Sänger und der **Chor für geistliche Musik Oldenburg** gemeinsam aufführen.

Gesangssolisten sind Elisabeth von Hirschhausen, **Julia Hagemann**, **Martin von Maydell** und Ralf Mühlbrandt. Sie werden von **Jens Kohnert** und Guido Eva (Violine), Bernhard von Hirschhausen (Fagott) und **Natalia Gvozdkova** auf der Orgel begleitet. Die Leitung hat Kreiskantor Gebhard von Hirschhausen. Der Eintritt ist frei. Mit der Kollekte am Ausgang soll ein Teil der Aufführungskosten gedeckt werden.

Den siebenteiligen Kantatenzyklus „Jesu Membra Nostrī“ widmete der in Lübeck wirkende Buxtehude 1680 dem schwedischen Hofkapellmeister **Gustav Düben**. Die Textgrundlage bildet eine mittelalterliche mystische Betrachtung über die Gliedmaßen des Gekreuzigten: An die Füße; An die Knie; An die Hände; An die Seite; An die Brust; An das Herz; An das Angesicht. Von den deutschen Nachdichtungen ist diejenige von **Paul Gerhardt** am bekanntesten. So wird das Publikum eingeladen, auch in den Choral „O Haupt voll Blut und Wunden“ mit einzustimmen.

Die Braker Kantorei wurde 1967 gegründet. Seit 1994 leitet Kreiskantor Gebhard von Hirschhausen den Chor. Nach eigenen Angaben wurde der Chor für geistliche Musik Oldenburg 2006 gegründet – als gemeinnütziger Verein aus dem ehemaligen Chor der Garnisonkirche Oldenburg.